

## Die Bayerische Verfassung vom 2.12.1946 und das „Gemeinwohl“ - der Artikel 117.

*"Alle haben die Verfassung und die Gesetze zu achten und zu befolgen,  
an den öffentlichen Angelegenheiten Anteil zu nehmen und ihre körperlichen und geistigen Kräfte so zu betätigen, wie es das **Wohl der Gesamtheit** erfordert."*

[Hier](#) (klick) mehr ...

Zallis.de presents  
**Christian Felber**  
Bestseller-Autor  
attac-Österreich-Gründer  
Universitätslektor  
freier Tänzer  
GEMEINWOHL ÖKONOMIE  
Ein Wirtschaftsmodell mit Zukunft  
Di. 3. 5. 2016 um 20 Uhr  
Salzachhalle Laufen  
KARTENVORVERKAUF  
13,- € bis 1.3.2016, danach 15 € incl. VVG  
+ 1 Gratskuchen beim Kauf im Zallis  
Die gesamte wirtschaftliche Tätigkeit dient dem Gemeinwohl  
Art. 151, Bayer. Verfassung von 2.12.1946

Hier geht's zur [Veranstaltungs-Internetseite](#) (klick) mit allen Info's

### 3. Rundbrief zur Veranstaltung am 3.5. mit Christian Felber - Salzachhalle/Laufen

1. Hier gibt's Eintrittskarten - aktueller Stand des Vorverkaufs zum 1.3.16
2. Flyer liegen ab sofort bei Sparda-Banken auf
3. So können Sie uns unterstützen - zwei Praxis-Beispiele
4. Unterstützer-Liste - helfen Sie uns, wir machen Werbung für Sie!
5. TTIP-Umfrage bestätigt: Mittelstand sieht mehr Risiken als Chancen
6. Praxisbeispiel Gemeinwohl-Ökonomie: Das Kartoffel-Kombinat aus München
7. Rundbrief-Verteiler
8. Die Gemeinwohl-Ökonomie in 10 Punkten
9. nächster Veranstaltungs-Rundbrief nach den Osterferien
10. Gemeinwohl-Botschafter vorgestellt: Jakob von Uexküll
11. Fahrgemeinschaften

Zu den Themen:

### **1. Hier gibt´s Eintrittskarten - aktueller Stand des Vorverkaufs zum 1.3.16**

#### Kartenvorverkauf

Ein herzliches Dankeschön an unsere Vorverkaufsstellen - bis 1.3. wurden **116 Eintrittskarten verkauft!**

Sehen Sie in der Anlage die Aufteilung nach Vorverkaufs-Stellen.

Bitte helfen Sie uns durch zügigen Kartenvorabkauf

Seit **1.3. erhöhter** Kartenpreis **statt € 13 nunmehr € 15** (Kartenpreis an der Abendkasse € 17).

Sie haben zwei Möglichkeiten an Eintrittskarten von Christian Felber zu kommen:

- a. über eine der 17 Vorverkaufsstellen
- b. per Postversand

Lesen Sie [hier](#) (klick) mehr zu unseren Vorverkaufs-Stellen

### **2. Flyer liegen ab sofort bei Sparda-Banken auf**

Ein herzliches Dankeschön an Susanne Leitner von der Sparda Traunreut und der Sparda-Bank München eG!!

Susanne hat nach Rücksprache bei Frau Miedl von der Sparda-Bank München eG das "ok" bekommen: unsere Veranstaltungs-Flyer liegen ab dieser Woche in allen Sparda-Bank Filialen der Landkreise Berchtesgadener Land, Traunstein, Mühldorf, Rosenheim und Altötting auf.

Was mich besonders beeindruckt hat:

In der in den Banken aufliegenden aktuellen Kundenzeitschrift "[Sparda aktuell](#)" (klick) ist auf Seite 7 der GWÖ eine ganze Seite gewidmet. Eine Überschrift heißt: "Engagement von Bürgern gefragt" - passt doch, oder :)

### **3. So können Sie uns unterstützen - zwei Praxis-Beispiele**

- a. Flyer oder Plakate (DINA4) aufhängen und/oder verteilen
- b. kommen Sie zur Veranstaltung und machen Sie in Ihrem persönlichen Umfeld Werbung - wenn Sie Unternehmer sind: nehmen Sie Mitarbeiter mit!
- c. machen Sie diese Veranstaltung bekannt und schicken Sie diesen Rundbrief an möglichst viele Ihrer persönlichen Freunde & Bekannten
- d. weisen Sie als Institution oder Unternehmen über Ihren Verteiler und Ihre Internetseite auf die Veranstaltung hin - wie z.B. hier auf der Internetseite von [Forum Ökologie](#) (klick)
- e. bieten Sie eine Fahrgemeinschaft an - wir wollen Fahrer und Mitfahr-Suchende zusammenschließen

**Herzlichen Dank bei allen Mithelfern rund um diese Veranstaltung!**

Praxis-Beispiel 1 - [Kath. Bildungswerk Traunstein](#) (klick)

.... verschickte über facebook einen Hinweis an Teilnehmer beim Vortrag Christian Felber im Rahmen "Festival der Utopie 2014" - s. [hier](#) (klick)

## Praxis-Beispiel 2: Andreas Heilmann - Gartengestaltung (klick)

.... schreibt in einem Brief an seine Kunden und legt einen Veranstaltungs-Flyer bei:  
"Wie Ihr vielleicht wisst, setzen wir uns seit einiger Zeit mit regionalen Kreisläufen auch im wirtschaftlichen Sinn auseinander (Regiogeld Chiemgauer, Sterntaler, Talente).

*Im Zusammenhang mit der Flüchtlingssituation erscheint mir die Idee der Gemeinwohl-Ökonomie wesentlich.*

*Sie will ein Wirtschaftssystem bewirken, das geprägt ist von Menschenwürde, globaler Fairness und Solidarität, ökologischer Nachhaltigkeit, sozialer Gerechtigkeit und demokratischer Mitbestimmung.*

*Wenn auch Ihr Euch für solche Themen interessiert, empfehle ich Euch den Vortrag von Christian Felber (s. Beiblatt).*

*Bei Bedarf organisiere ich gerne den Kauf entsprechender Karten."*

### **4. Unterstützer-Liste - helfen Sie uns, wir machen Werbung für Sie!**

Zusammen können wir viel erreichen!

Wir möchten auch Ihr Unternehmen oder Ihre Institution gerne [hier](#) (klick) unter der folgenden Aussage auflisten - natürlich mit einer Verlinkung auf Ihre Internetseite:

**"Wir unterstützen die [Ziele](#) (klick) der Veranstaltung mit Christian Felber am 3.5. in Laufen"**

Wenn möglich mit Ihrem Logo (bitte um Zusendung bzw. Erlaubnis, dieses abbilden zu dürfen)

### **5. TTIP-Umfrage bestätigt: Mittelstand sieht mehr Risiken als Chancen**

Lesen Sie [hier](#) (klick) mehr.

[Hier](#) (klick) können KMU's (klein- und mittelständische Unternehmen) unterzeichnen.

Und [hier](#) (klick) geht's zum aktuellen youtube-Video (2:47 min. - Deutsche Welle)

### **6. Praxisbeispiel Gemeinwohl-Ökonomie: Das Kartoffel-Kombinat aus München**



Gratulation! [Hier](#) (klick) geht's zum Reportage: "Wir sind endlich Gemeinwohlökonomie zertifiziert!"

[Hier](#) (klick) zum Testat der 1. Gemeinwohl-Bilanz - lesen Sie rein ... es kann richtig Spaß machen, eine Bilanz zu lesen

Und [hier](#) (klick) zum wunderschönen Image-Film der Genossenschaft auf Vimeo.

Lesen Sie auch: "[Vier neue Münchner Gemeinwohl-Unternehmen](#)" (klick)

## 7. Rundbrief-Verteiler

Sie erhalten diesen Rundbrief, weil Sie ihn abonniert haben oder weil ich aufgrund eines persönlichen Gespräches davon ausgehe, dass Sie diese Info wünschen.

[Hier](#) (klick) können Sie sich für diesen GWÖ-Rundbrief an- oder abmelden.

## 8. Die Gemeinwohl-Ökonomie in 10 Punkten

Hier in einer [Zusammenfassung](#) (klick) die wesentlichen Inhalte der Gemeinwohl-Ökonomie in 10 Punkten – entnommen der Internetseite des neu gegründeten gemeinnützigen Vereins "[Gemeinwohl-Ökonomie Bayern e.V.](#)"

## 9. nächster Veranstaltungs-Rundbrief nach den Osterferien

### 10. Gemeinwohl-Botschafter vorgestellt: Jakob von Uexküll

*"Christian Felber shows the path to an economy where money and markets are at the service of humans, not the other way round."*

Das sagt ....



[Jakob von Uexküll](#) (klick), Schriftsteller, Stifter des [Right Livelihood Award](#) (klick - Alternativer Nobelpreis), Initiator des [World Future Council](#) (klick -Weltzukunftsrat), Mitbegründer des alternativen Weltwirtschaftsgipfels (1984) und Gründer des Estonian Renaissance Award (1993).

## 11. Fahrgemeinschaften

Der aktuelle Vorverkauf zeigt, dass vermutlich viele Interessenten der Veranstaltung in Laufen eine weite Anfahrt scheuen.

Können Sie eine Fahrgemeinschaft anbieten oder suchen Sie eine Mitfahr-Gelegenheit?

Wenn ja, für welches Gebiet? Geben Sie uns über [info@nachhaltige-region.de](mailto:info@nachhaltige-region.de) Bescheid, wir versuchen das zu organisieren bzw. über diesen Rundbrief zu kommunizieren!

Dieser Rundbrief ist kostenlos und wird mittlerweile an **103** Personen versandt.  
**Bitte leiten Sie ihn doch an Ihre Freunde und Bekannte weiter mit dem Hinweis, dass Sie den Rundbrief [hier](#) (klick) selbst abonnieren können. Danke!**

Herzliche Grüße



Franz Galler

**Büro für nachhaltige Regionalentwicklung**

Geppinger Str. 21, D-83404 Ainring

Tel.Nr. 0049 (0) 86 54 – 58 94 721 oder mobil: 0049 (0) – 176-63118811

[info@nachhaltige-region.de](mailto:info@nachhaltige-region.de)

[www.nachhaltige-region.de](http://www.nachhaltige-region.de)